

Mit Fellen auf der Piste zum Wendelsteinkircherl

Wendelstein, 1838 m

Landschaftlich sehr schöne, sonnenseitige Skitour im Pistenbereich; insbesondere dann interessant, wenn kein Skibetrieb stattfindet, also vor oder manchmal auch nach der Saison



Ausgangspunkt: Osterhofen, 791 m

Karte: AV-Karte BY 16 „Mangfallgebirge Ost, Wendelstein“ 1:25 000

Weg: Von der Talstation der Wendelsteinbahn über einen flachen Hang zur Oberlandbahnstrecke, durch die Bahnunterführung und an den letzten Gebäuden von

Osterhofen etwas nach rechts in die Hänge von Oberberg. Auf der Skipistenstrecke nach Osten weiter, bei der Jagdhütte ein wenig links schwenken und nach Norden zur Siegelalm. Hinter der Talstation des Lacherlifts noch ein Stück geradeaus weiter, dann rechts haltend auf die markante, felsige Kesselwand zu. Unmittelbar vor ihren Aufschwüngen nach links und auf einer Pistenrampe in die Zeller Scharte (Vorsicht Steinschlag!). In der Scharte unter der Bergwachthütte wieder links und im kalten Schattengang zu den Gleisen der Wendelsteinbahn. Durch eine Unterführung (bei sehr viel Schnee über die Gleise) und geradewegs zu Wendelsteinhaus und Wendelsteinkircherl. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Der Gipfelanstieg (auf der im Winter oft vereisten und gesperrten Steiganlage) ist normalerweise nicht zu verantworten (Lawinen, Steinschlag, Absturzgefahr!). Wer es trotzdem wagt, geht (wie auf allen Wegen im Gebirge) auf eigenes Risiko. Dazu folgt man zu Fuß dem Geländer, wenn dieses aus dem Schnee ragt, und geht durch einen kurzen Tunnel, um nach einem halbstündigen, steilen Anstieg schließlich bei der Wetterstation, der Sternwarte und dem Fernsehsender anzukommen, wo man von einer fantastischen Aussicht erwartet wird.

ab München	1 Std.
Bus & Bahn	mit der BOB zum Ausgangspunkt
Talort	Bayrischzell, 800 m
Schwierigkeit*	Skitour leicht
Kondition	mittel
Anforderung	bis zum Wendelsteinhaus einfach, Pistenhänge mitunter stark vereist
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Sonde, Schaufel
Dauer	≈ 2,5 Std., ≈ 0,5 Std.
Höhendifferenz	≈ 1040 Hm
Beste Zeit	Früh- und Hochwinter



Text & Foto: Siegfried Garmwiedner

Bergwetter: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/alpenwetter